

t^{KB}upisch!



evangelisch in Kuppersteg-Bürrig

t^{KB}upisch!



evangelisch in Kuppersteg-Bürrig

t^{KB}upisch!



evangelisch in Kuppersteg-Bürrig

t^{KB}upisch!



evangelisch in Kuppersteg-Bürrig

t^{KB}upisch!



evangelisch in Kuppersteg-Bürrig

Nr. 3
9.2019 - 11.2019
48. Jahrgang
Ausgabe 227

t^{KB}upisch!



www.kirche-kueppersteg-buerrig.de

Good bye, t^{KB}upisch...

Foto: Bürger

Thema:
Good bye, tüpisch!

Erste Ausgabe tüpisch!6
 Letzte Ausgabe tüpisch!.....7
 Gemeinde-Tweets8
 Impressionen.....9

Glaubenswissen

Evangelisch aus gutem Grund:
 Bonhoeffers Briefe.....12
 Briefe im Neuen Testament13

Aus dem Gemeindeleben

Danke! Gemeindefest.....10
 Presbyteriumswahl 201014
 Zukunfts-Werkstatt.....15
 Frauentag "Dafür stehe ich"17
 Petruskirche goes Broadway20
 Kunstnacht 201921
 Aus dem Presbyterium23
 Nachruf Karl Rüdiger.....23
 Familienzentrum25
 Kinder/Jugendseite27

Information

Gottesdienste18
 Gemeindesplitter29
 Veranstaltungen.....30
 Familiennachrichten32
 Ansprechpartner.....34
 Impressum.....35

Andacht

Bildandacht4
 K(!)eine Werbung36



Auch in diesem Jahr ist die Petruskirche wieder dabei, dieses Mal mit drei Künstlern... Lesen Sie auf Seite
21



Ein schönes Gemeindefest ist nur möglich dank vieler helfender Hände! Ein Dankeschön auf Seite
10



...damals war alles neu, heute ist es die letzte Ausgabe der tüpisch!, die Sie in den Händen halten. Lesen Sie auf Seite
6



*Liebe Leserin!
 Lieber Leser!*

Das „ü“ ist bald verschwunden und sie können wieder „typisch“ schreiben. Was meint das Wort eigentlich? Wer typisch ist, weiß, was ihr oder ihm persönlich wichtig ist und steht dafür auch ein. Typen haben Rückgrat, zuweilen Reibflächen und zugleich Offenheit für andere. „Das ist echt typisch für Dich“ kann auch wertschätzend meinen, was mich in den Augen anderer ausmacht – ungewohnt, ungen gehört oder auch unvermutet erfreulich. Für die Wahrnehmung des Typischen kann die Rückmeldung von außen hilfreich sein.

Bei unserer Fusion fließen nun Dinge zusammen und bilden etwas Neues. Auf einer Zukunftswerkstatt wollen wir mit möglichst vielen Menschen gemeinsam überlegen, wie wir das Leben der Gemeinde von Christinnen und Christen gestalten wollen (siehe S. 15). Denn: Typisch wollen wir bleiben. Ob mit oder ohne „ü“.

*Hr
 B. B. Scholze, Pf.*



Das volle Glas

Ein Mensch hatte die Sehnsucht nach den Wahrheiten des Lebens. Er ging zu einem Weisen, bei dem er Antworten auf all seine Fragen erhoffte. Der Weise lud den Suchenden in seine Zelle ein und bot ihm etwas zu trinken an. „Ja, etwas zu trinken wäre nett“, sagte der Suchende.

Der Weise schenkte solange ein, bis des Suchenden Glas voll war und schüttete weiter. Der Suchende beobachtete dies, bis er es nicht mehr aushalten konnte.

„Das Glas ist übervoll“, sagte der Suchende. „Es wird nichts mehr hineingehen.“

„Wie das Glas“, sagte der Weise, „bist du voll von deinen eigenen Wahrheiten, Ideen und Meinungen. Du kannst die neuen Worte Gottes nicht aufnehmen, bevor Du nicht Altes losgelassen hast.“

Quelle: unbekannt

2010: Erste Ausgabe der *tüpisch!*

Dies hier ist der Artikel zur Neuerscheinung der „tüpisch“ im Jahr 2010... ein bisschen wehmütig habe ich ihn aus dem Archiv gezogen:

Kennen Sie das? Man weiß nicht so recht warum, aber auf einmal ist es da: das Bedürfnis, etwas zu ändern, zu erneuern. Eigentlich gibt es keinen festen Zeitpunkt, den man als Ursprung benennen kann – es ist eher ein schleichender Prozess.

So ging es uns, der Redaktion, auch mit der vorliegenden Neugestaltung der Gemeindezeitung. Irgendwann und irgendwie reifte der Entschluss: Wir gehen das an,



wir ändern das Erscheinungsbild unseres Blattes.

Gesagt, getan? Nein, ganz so war es nicht. Es folgten viele Gespräche über das Was und das Wie, über Farbe oder Schwarz-weiß, die Seitenzahl, Werbung oder nicht – kurz, es gab viel mehr zu bedenken, als wir es uns am Anfang ausgemalt hatten. Aber wir blieben am Ball. Und nachdem wir die grundsätzlichen Entscheidungen getroffen hatten, erarbeiteten wir in einer Fortbildungsveranstaltung gemeinsam ein Konzept für die Gemeindezeitung. Und – einen Zeitplan!

Das war im vergangenen Oktober, nachdem wir schon vorher ein gutes halbes Jahr geplant hatten. Und nun, wieder ein gutes halbes Jahr später, halten Sie das Ergebnis in den Händen. Wir sind sehr zufrieden und auch ein wenig stolz auf das, was bei der vielen Arbeit herausgekommen ist. Und uns ist eines ganz klar geworden: auch wenn der erste große Schritt jetzt getan ist, Veränderungen an der Gemeindezeitung werden immer wieder stattfinden. Immer wieder stoßen wir auf Dinge, die wir noch verbessern könnten, die noch ergänzt werden könnten – mit der Gemeindezeitung ist es wie mit dem Leben...

Übrigens, wir freuen uns, wenn Sie diesen Prozess des ständigen Verbesserns mit uns gemeinsam angehen. Schreiben Sie uns gerne Ihre Meinung! Oder: Kommen Sie ins Team...

So sah sie aus, die erste Ausgabe der „tüpisch!“. Die Schreibweise sorgte übrigens für viele Diskussionen damals... wobei das *ü* halt typisch ist in *Bürrig* und *Küppersteg!*

2019: Letzte Ausgabe der *tüpisch!*

Und das hier ist der Artikel zur letzten Ausgabe der „tüpisch“ im Jahr 2019... :

Etliche Ausgaben und mehrere Anpassungen in der Optik (Relaunches, siehe Fotos) später ist einiges ganz anders und anderes ganz gleich:

Die Gemeindebriefe aus Rheindorf und KüBü werden – ebenso wie die Gemeinden – fusionieren. Gesagt, getan? Nein, ganz so ist es nicht. Es folgten viele Gespräche: über das Was und das Wie, über Farbe und Werbung dieses mal nicht, aber die Seitenzahl, welche Rubrik aus welcher Ursprungszeitung wo – kurz, es gibt wieder viel mehr zu bedenken, als wir es uns am Anfang ausgemalt hatten. Und auch dieses Mal bleiben wir am Ball: In einer gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung erarbeiteten beide Redaktionsteams ein Konzept für die neue gemeinsame Gemeindezeitung, klärten Zuständigkeiten...

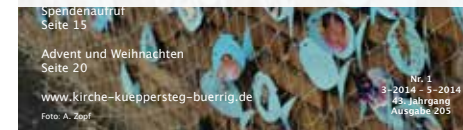
Was noch fehlt, ist der Name... aber was wir wissen ist: Unser Ziel, möglichst viele Menschen auf möglichst lockere Art und Weise über möglichst viele Aspekte von Gemeindeleben zu informieren, das bleibt gleich. Und wir wissen auch: Veränderungen an der neuen Gemeindezeitung werden immer wieder stattfinden.

Übrigens, wir freuen uns, wenn Sie diesen Prozess mit uns gemeinsam angehen. Schreiben Sie uns gerne Ihre Meinung! Oder: Kommen Sie ins Team...

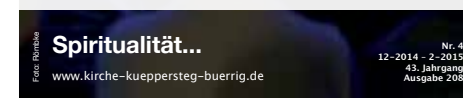
Andrea Bürger



Der erste Relaunch brachte ein größeres Foto auf die Titelseite und eingelagerte Titel und Infos. Auch im Inneren wurde es etwas aufgeräumt, und die Rahmen um die Texte entfielen größtenteils...



Der zweite Relaunch setzte das größere Foto auf die Titelseite dann konsequenter in den Vordergrund. Gleichzeitig lockerte die Logogestaltung noch ein wenig mehr auf und unterstrich die Beweglichkeit...



3 mal 4 plus 1 !

9 Jahre „tüpisch“ im Meinungsspiegel unserer Leser.

Viele Leser haben sich in einer Umfrage zum Erscheinungsbild und den Inhalten unserer Gemeindezeitung geäußert.

Wir wollten wissen:



1. „Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an „tüpisch!“ denken?“

„Ist schon wieder ein Quartal vergangen!“

„Informationen, was es in der Kirche Neues gibt“

„An eine interessante, schön gestaltete Zeitung, auf die ich mich immer freue“

„Die Rückseite ist wichtig und sorgt für Denkanstöße, danach wird die Zeitung gelesen.“

2. Was gefällt Ihnen?

„Die bunte Seite mit den Splittern“

„Der lockere, unverkrampte, nicht dogmatische Stil“

„Die Gemeindezeitung wird umsonst ins Haus geliefert.“

„Fotos aus dem Gemeindeleben mit Wiedererkennungswert“

Gemeinde-Tweets...

Und das hier meint unsere „Neue“ im Redaktionsteam:

Wie gefällt mir die *tüpisch*? Moment mal, ich weiß gar nicht, woher eigentlich der Name kommt! Das ist ja typisch, denke ich mir, ich schreibe neuerdings Artikel und habe keine Ahnung...

Welche Ideen sind wohl den Namensgebenden durch den Kopf gegangen? „Typisch“ heißt laut Duden durch bestimmte charakteristische Merkmale gekennzeichnet sein, vorbildhaft oder waschlecht sein, aber auch durchschnittlich. Passt perfekt, finde ich! Was ich typisch - Verzeihung *tüpisch* finde, ist der thematische Schwerpunkt. Verschiedene Menschen nähern sich einem Thema auf die für sie typische Art und Weise, persönlich, sachlich, humorvoll und informativ. Das macht die Zeitung für mich lebendig und gefällt mir sehr gut! Die *tüpisch* ist farbenfroh und übersichtlich und Bilder sprechen ihre eigene Sprache.

Ich bin sicher, es ist für jeden Typ etwas dabei!

Regina Roemer

Dankeschön!

Damit beim Gemeindefest gefeiert werden kann, sind viele Helfer notwendig. Mit diesen Fotos danken wir allen Helfern für ihren Einsatz, auch wenn wir nicht alle abbilden können!



Von guten Mächten...

Nur wenige Texte haben Christinnen und Christen so bewegt und geprägt wie Dietrich Bonhoeffers Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft,

die unter dem Titel „Widerstand und Ergebung“ 1951 von seinem Freund Eberhard Bethge veröffentlicht wurden. Enthalten sind Briefe Bonhoeffers an die Eltern und Eberhard Bethge sowie Notizen, Berichte, Gebete und Gedichte, Predigten und Meditationen aus der Zeit seiner Inhaftierung während der letzten zwei Jahren seines Lebens.

Bereits 1938 hatte sich Bonhoeffer dem Widerstand gegen den Nationalsozialismus angeschlossen. Nach Rede- und Schreibverbot wurde der Theologe und Pfarrer der Bekennenden Kirche am 5. April 1943 durch die Gestapo verhaftet. Kurz vor Kriegsende am 9. April 1945 wurde er auf ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Zu diesem Zeitpunkt war Bonhoeffer gerade einmal 39 Jahre.

„Denken und Handeln im Blick auf die kommende Generation, dabei ohne Furcht und Sorge jeden Tag bereit sein zu gehen – das ist die Haltung, die uns praktisch aufgezwungen ist und die tapfer durchzuhalten nicht leicht, aber notwendig ist.“ (S. 36). Das ist vielleicht nicht unsere Sprache, doch spricht aus den Worten ein Aufruf zu bewusstem und aktivem Handeln, der immer neu aktuell

ist. Darin führt er die Aussage weiter, die er bereits 1933 getätigt hat: „Es reicht nicht, die Opfer unter dem Rad zu verbinden. Man muss dem Rad selbst in die Speichen fallen.“ Für Bonhoeffer muss sich Glaube und Kirche den Erfordernissen der Zeit ehrlich stellen – und damit ist er bis heute herausfordernd.

Warum als Überschrift ein Liedvers steht? Eigentlich ist es ein Gedicht in einem der letzten Briefe, der aus Bonhoeffers Zelle geschmuggelt werden konnte. Geschrieben hat er es seinen Eltern zum Jahreswechsel 44/45 in schwerer Zeit und mit der Hoffnung, dass das neue Jahr zumindest „hier und da einen Lichtblick bringt“. Und dann folgen sieben Strophen, die bis heute viele Menschen getröstet haben: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

„Es kommt wohl nur darauf an, ob man dem Fragment unseres Lebens noch ansieht, wie das Ganze eigentlich angelegt und gedacht war und aus welchem Material es besteht“. schreibt Bonhoeffer am 23. Februar 1944. Bonhoeffers Leben blieb bruchstückhaft, fragmentarisch. Aber von dem, was er weitergegeben hat, geht bis heute eine unglaubliche Kraft aus.

Bernd-Ekkehart Scholten

Literaturhinweis:

Widerstand und Ergebung: Briefe und Aufzeichnungen aus der Haft. Dietrich Bonhoeffer (Autor), Eberhard Bethge (Herausgeber), Christian Gremmels (Nachwort)

Die Briefe im Neuen Testament – eine nachhaltige Möglichkeit mit Gemeinden in Kontakt zu bleiben und Orientierung für das alltägliche Leben zu geben

Im Zeitalter der neuen Medien sind persönliche Briefe eher die Ausnahme. Ein Brief ist deutlich aufwendiger als eine kurze Nachricht über WhatsApp, Facebook oder Instagram. Doch der Vorteil eines Briefes ist, dass sein Inhalt über einen längeren Zeitraum hinweg Bestand hat.

So ist es zumindest bei den Briefen des Neuen Testaments. Ihre Inhalte sind heute noch relevant und können jederzeit nachgelesen werden.

21 Briefe enthält das Neue Testament, 13 davon nennen Paulus als Verfasser. Geschrieben wurden sie von den Aposteln selbst oder von ihren Schülern, die sie unter dem Namen der Apostel veröffentlichten. Das war in der Antike so üblich, um dem Inhalt der Briefe Autorität zu verleihen. Die Briefe des Paulus sind die ältesten Texte des Neuen Testaments.

Um das Jahr 50 schrieb Paulus an die Thessalonicher. Erst ca. 20 Jahre später entstand das erste Evangelium, das Markusevangelium.

Die Paulusbriefe sind überwiegend an Gemeinden, aber auch an Einzelpersonen gerichtet.

Paulus nutzt seine Briefe, um Kontakt mit den Gemeinden zu halten oder neu herzustellen.

Der Inhalt seiner Briefe ist der Glaube an Jesus Christus und was dieser bewirkt.

Die Briefe antworten auch auf Fragen des alltäglichen Lebens. So erfahren wir aus ihnen das Wesentlichste über die ersten christlichen Gemeinden, ihr Zusammenleben, die Gottesdienste und Ämter.

Neben den Paulusbriefen gibt es die Katholischen Briefe. Sie sind nicht an eine bestimmte Person oder Gemeinde gerichtet, sondern haben einen umfassenderen, allgemeinen Empfängerkreis. „Katholisch“ bedeutet ja von seiner Wortherkunft so viel wie „allgemein“, „allumfassend“, d.h. für die ganze Kirche bestimmt. Als Verfasser der Katholischen Briefe werden Petrus, Johannes, Jakobus und Judas genannt. Inhaltlich geht es in ihnen ebenfalls um Themen und Probleme der ersten christlichen Gemeinden. Es geht um die Darstellung des wahren Glaubens, die Abwehr von falschen Lehren und die richtige Gestaltung des christlichen Lebens in der Gemeinde, der Familie, der Berufswelt und in der Gesellschaft.



Foto: Sergey Nivens, 123rf.com

„Ich bringe meine Medienkompetenz ein!“

Bringen auch Sie Ihre Fähigkeiten und Vorstellungen ein. Kandidieren Sie jetzt für das Presbyterium Ihrer evangelischen Kirchengemeinde. Das Leitungsgremium wird am 1. März 2020 neu gewählt. Informationen gibt es bei Ihrer Kirchengemeinde.

Kontakt:

Evangelische Kirchengemeinde Küppersteg-Bürrig
Pfarrer Bernd-Ekkehart Scholten
Email: scholten@ekir.de
Telefon: 0214 8606431
www.kirche-kueppersteg-buerrig.de.de
tüpisch! 14

Gemeinde
mit mir 
Presbyteriumswahl
1. März 2020

Evangelische Kirche im Rheinland

Aus zwei mach eins:

Die Evangelischen Kirchengemeinden Rheindorf und Küppersteg-Bürrig schließen sich zum 1.1.2020 zusammen. Sie werden zur *Ev. Kirchengemeinde an Dhünn Wupper und Rhein*.

Das bietet Chancen, Gemeinde und Gemeinschaft neu zu denken, Bewährtes zu erkennen und Zukunft zu gestalten.

Darum geht's:

Wir suchen und finden in lockerer Atmosphäre gemeinsame Ideen, wie unsere neue Kirchengemeinde aussehen kann.

Machen Sie mit! Wir laden alle Interessierten ein, sich mit Ideen, Impulsen, Fragen, Wünschen und Kritik einzubringen.

Wir freuen uns auf Gemeindeverbundene und Gemeindeferne, Querdenkende, Konforme und Nonkonforme, Junge wie Alte ob mit oder ohne Tattoo, Arme und Reiche, Gläubige, Anders- und Nicht-gläubige, Suchende, Interessierte, Begeisterungsfähige ...

Gemeinde neu denken

Wir laden Euch und Sie zur unserer bunten Zukunftswerkstatt ein am:

**Samstag, 7. September 2019
von 11 – 15 Uhr**

in die
**Hoffnungskirche
Solinger Straße 101
Leverkusen-Rheindorf**

Für einen Mittagsimbiss ist gesorgt.

Melden Sie sich an im Gemeindebüro Ev. Kirchengemeinde Küppersteg-Bürrig
Stresemannplatz 2
51371 Leverkusen

oder per E-Mail an: gemeinde@kirche-kueppersteg-buerrig.de tüpisch! 15

Mitglied im Bestatterverband Nordrhein-Westfalen e.V.

SCHULZ
Beerdigungsinstitut
Inh. Phyllis Schmitz

seit 1929
Tradition und Erfahrung
in der vierten Generation

Zuhören
Einfühlen
Verstehen
Helfen

51373 Leverkusen-Küppersteg
Küppersteger Straße 39
☎ **0214 - 6 10 91**
www.beerdigungsinstitut-schulz.de

DER MENSCH STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus...

Dafür stehe ich

Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen

In einer Zeit, in der von manchen politischen Gruppierungen die Menschenrechte und demokratische Grundsätze infrage gestellt werden, sind wir herausgefordert, zu unseren Überzeugungen zu stehen.

€ 20,00 (Ermäßigung auf Anfrage möglich) inkl. Mittagessen und Getränke sind vor Ort in bar zu bezahlen

Samstag, 2.11.2019, 09:30-17:00 Uhr
Ev. Erlöserkirche, Hardt 23,
40764 Langenfeld

Was ist mir wichtig? Wofür setze ich mich ein? Wofür brenne ich?

Leitung: Brigitte Stahl-Hackländer,
Pfarrerin i.R.

In sechs Workshops erleben wir, wie wir mit unserer Haltung und Stimme der

eigenen Position Gewicht verleihen können, lernen Vorbilder aus der Bibel und auch aus Märchen kennen und spüren unsere Stärke.

Jede Teilnehmerin kann in zwei Workshops auf eine Entdeckungsreise zu ihrer eigenen Kraft gehen, um anschließend wieder beherzter im Alltag das zu leben, was ihr wichtig ist.

Ausführliche Informationen zu den Workshops stehen im Flyer, der ab Spätsommer ausliegt.



Um namentliche Anmeldung bis 24.10.2019 wird gebeten bei:

Brigitte Stahl-Hackländer (0214/ 69059673)

Angela Schiller-Meyer
02173/ 995714, angela.schiller-meyer@kirche-langenfeld.de

Gudrun Klement
(02171/ 32629)
Ev. Familien&Erwachsenenbildungswerk
(02174 / 8966 181)

oder per Mail:
anmeldung@kirche-leverkusen.de

Graphik von Dörte Hesel.



- Maurerarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten

**Der Spezialist für Anbauten,
Umbauten, Aufstockung, Sanierung
und kompletten Neubau**

02171 36320-0 • info@bau-oelsner.de • www.bau-oelsner.de



Besondere Gottesdienste

22. September, 10 Uhr
**„Mit Hagar ankommen“ -
 Mirjamgottesdienst**

Das Thema „Angekommen sein an Orten und im Leben“ wird von einem Kreis von Frauen vorbereitet.

6. Oktober, 10 Uhr
**Erntedankgottesdienst für
 Groß und Klein**

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einem gemeinsamen Mittagessen-Teilen:

Jeder bringt etwas mit und alle werden satt!

Auch über Gaben zum Schmücken des Altars freuen wir uns.

10. November, 10 Uhr
**Gottesdienst mit anschließender
 Gemeindeversammlung.**

Hier stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Presbyteriumswahl vor (s.S. 14).

Mittwoch,
 20. November, 19.30 Uhr

**„Alles egal? oder hast Du noch
 Träume?“**

Regional-Gottesdienst zum Buß- und Bettag

„Oase“ Andachten

jeweils 19.30 Uhr

Petruskirche
 5. September
 10. Oktober
 7. November

Taufe am Samstag

16.00 Uhr, Petruskirche

21. September, 16.00 Uhr (Scholten)

26. Oktober, 16.00 Uhr (Hedke)

Schulgottesdienste

in Christus König

donnerstags, 8.10 Uhr

19. September (ev.)

10. Oktober (röm.-kath..)

21. November (ev.)

in der Petruskirche

mittwochs, 8.10 Uhr

4. September

2. Oktober

6. November

Wochenschluss-Gottesdienste

Ev. Wohnzentrum am Aquila-Park

samstags, 18.30 Uhr

21. September

26. Oktober

23. November

Abendmahls-Gottesdienste

Seniorenzentrum am Stresemannplatz

donnerstags, 10.30 Uhr

5. September

10. Oktober

7. November

Unsere Gottesdienste



1. September 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	Eine-Welt-Kiosk / Nachgespräch	
8. September 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	mit Abendmahl	
15. September 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	KiTa-Begrüßungsgottesdienst	
22. September 10.00 Uhr	Pfr. Scholten & Team	„Mit Hagar ankommen“. Mirjam-Gottesdienst	
29. September 10.00 Uhr	Pfr. O. Flader		
6. Oktober 10.00 Uhr	Pfr. H. Rösner	Erntedankfest Abendmahl / Eine-Welt-Kiosk / Mittagessen	
13. Oktober 10.00 Uhr	Pastorin Hedke		
20. Oktober 10.00 Uhr	Pastorin Hedke		
27. Oktober 10.00 Uhr	Pfr.in A. Gorres		
31. Oktober !! 19.30 Uhr	Pfr. Scholten	Reformationstag	
3. November 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	Eine-Welt-Kiosk / Nachgespräch	
4. November 17.00 Uhr	Pfr. Scholten	Kindergartengottesdienst zu St. Martin	
10. November 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	anschließend Gemeindeversammlung	
17. November 10.00 Uhr	Pfr. i.R. Hackländer		
20. November !! 19.30 Uhr	Pastorin Hedke	Buß- und Bettag	
24. November 10.00 Uhr	Pastorin Hedke Pfr. Scholten	Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	



Sonntag, 22. September 2019, 17 Uhr

PETRUSKIRCHE GOES BROADWAY

Ein Streifzug durch die Welt des Musicals
mit Werken von Cole Porter, Frederick Loewe und
Andrew Lloyd Webber
sowie instrumentale Intermezzi

Elena Otten, Gesang
Andreas Zopf, Piano
Flautiamo

Elena Otten wurde in Leverkusen geboren und studierte Musical und Vokalpädagogik an der Hochschule Osnabrück. Nach Beendigung ihres Studiums führten sie Engagements an die Bühnen von Hagen, das Theater von Krefeld / Mönchengladbach sowie an die Burgfestspiele in Bad Vilbel und in diesem Sommer zu den Domfestspielen in Bad Gandersheim.



Eintritt frei

Spenden erbeten zu Gunsten der Orgelrestaurierung.



Freitag, 11. Oktober 2019

Klaus Gollan

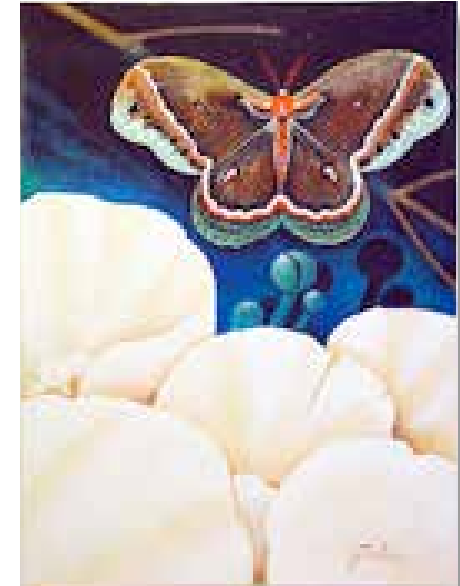
erhielt seine künstlerische Ausbildung in Malerei und Grafik an den Kölner Werkschulen. Er hat sozusagen „Heimvorteil“, da er in Bürrig lebt und auch sein Atelier hier hat.



Ingrid Wigger

beschäftigte sich schon in jungen Jahren mit Farben und Formen. Durch ihre kreative Tätigkeit als Musterzeichnerin und Dessinateurin war der Weg zum Malen vorgezeichnet. Durch verschiedene Techniken, Methoden und durch Zufall entstehen ihre Arbeiten.

Die drei Künstler freuen sich sehr darauf, sich mit Ihnen austauschen zu können. Als Besonderheit bieten wir Musikalische Intermezzi.



Peter Lorenz mit neuem Projekt

„Kacheln 2019“

Die, wie bei ihm gewohnt, großformatigen Bildkompositionen auf Leinwand sind malerische Zeitzugnisse und Dokumentationen aus seinem Berliner Umfeld und vereinen Fotografie und Malerei.



Schutzkonzept erarbeitet

Computer Office www.c-office.de

EDV-Systeme maßgeschneidert

Hardenbergstr. 60 51373 Leverkusen Tel.: 0214 860086

Neuigkeiten aus unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Ein Thema, das das Presbyterium im Sommer stark beschäftigte, war die Erarbeitung einer gemeindlichen Schutzkonzeption gegen sexuelle Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen. Dies nicht etwa, weil Fehlverhalten der Vergangenheit aufzuarbeiten gewesen wäre, sondern um einer klaren Botschaft einen verbindlichen schriftlichen Rahmen zu geben: In unserer Kirchengemeinde sollen Kinder und Jugendliche vor Grenzverletzungen, Übergriffen und Misshandlungen geschützt werden. Die Gemeinde bringt damit ihre Position in einem Bereich zum Ausdruck, der in der gesellschaftlichen Diskussion und in der Politik zu Recht große Aufmerksamkeit findet.

Das Schutzkonzept richtet sich mit dem Ziel, eine Kultur der Achtsamkeit zu entwickeln, an alle Gemeindeglieder. Es soll dazu beitragen, ein Klima der offenen und sensiblen Auseinandersetzung mit dem Thema sexualisierte Gewalt / sexueller Missbrauch zu schaffen. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Gemeinde sollen sich der Ursachen und Folgen bewusst und für Grenzverletzungen sensibilisiert werden. Potenziellen Tätern und Täterinnen soll der Zugang zu Kindern

und Jugendlichen so schwer wie möglich gemacht werden. Betroffene und Mitarbeitende sollen wissen, wo und bei wem sie in unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus Hilfe finden. Kinder und Jugendliche sollen alters- und entwicklungsgemäß gestärkt und sprachfähig gemacht werden, um sie vor Übergriffen und Grenzverletzungen zu schützen. Ein Bündel präventiver Maßnahmen sowie verpflichtende Fortbildungen für die Mitarbeitenden sollen für dies alles die Grundlagen bilden.

Themenwechsel: Überaus erfreuliches gibt es aus dem JU² zu berichten, unserem gemeinsam mit der Kath. Kirchengemeinde St. Stephanus betriebenen Bürriger Jugendzentrum. In den Jahren 2019 und 2020 wird der AWO Kreisverband Leverkusen e.V. als neuer Kooperationspartner die Arbeit des JU² in sehr großzügiger Weise mit jährlichen Zuschüssen von 10.000 Euro unterstützen. Ende 2020 soll über eine Weiterführung der Zusammenarbeit beraten werden. Beide Kirchengemeinden sind nicht nur für diese willkommene Sicherung der finanziellen Grundlagen des JU² dankbar, sondern freuen sich zugleich über die darin zum Ausdruck kommende Wertschätzung der im JU² geleisteten Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Ulrich Freund

MEIER CAMPING CARAVAN

weber

GRILLGERÄTE

VERKAUF + VERMIETUNG

CAMPINGZUBEHÖR

ZELTANHÄNGER

3DOG camping

...und vieles mehr!

www.CCMeier.de

ADOLF-KASCHNY-STR. 9 . 51373 LEVERKUSEN
Telefon 0214.868270

Karl Rüdiger gestorben

Am 11. Juli 2019 starb im Alter von 87 Jahren Karl Rüdiger. Herr Rüdiger war von 1964 bis 1972 Presbyter unserer Gemeinde. Er engagierte sich auch über diesen Dienst hinaus in besonderer Weise für die Kirchenmusik und die Gestaltung der Gottesdienste. Sein Konfirmationsspruch aus Psalm 27,1 war ihm auch ein Leitwort „Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“. Unsere Gemeinde wird sich seiner bleibend dankend erinnern. Mit ihm und seiner Ehefrau sind wir verbunden im gemeinsamen Glauben an die Auferstehung.



EINZIGARTIG UND
REVOLUTIONÄR:
PFLEGEFREI-PARKETT



Kurt Wiesjahn

Parkett und Bodenbeläge

KURT WIESJAHN GMBH & CO. KG

Bendenweg 19
51371 Leverkusen
Telefon 02 14 / 67 99 00
Telefax 02 14 / 67 99 01 0
kurt@wiesjahn.de
www.wiesjahn.de

Handwerker im Kindergarten...

Schon wieder? Ist was kaputt oder gibt's wieder was Neues? Nein, im Kindergarten geht es so lebendig zu, dass nun das Streichen dran ist. Es geht weiter voran...

Ein kurzer Rückblick auf die Veränderungen der vergangenen Jahre: vier Jahre sind bereits vergangen, seit die KiTa nach dem Umbau des Martin-Luther-Hauses 2015 in die neuen Räume zog. Der Abschied vom Martin-Luther-Haus in der alten Form hat neues Leben und viele Menschen neu in die Räume gebracht. So lebt das Martin-Luther-Haus nicht nur im Namen weiter. Seit 2015 sind es nicht mehr zwei, sondern drei Gruppen, in denen die Kinder durch die Erzieherinnen und Erzieher betreut werden. Im vergangenen Sommer 2018 wurde dann auch der ehemalige Eingangsbereich sowie Gemeindebüro und Clubraum umgebaut. Hierdurch wurde die Einrichtung einer vierten Gruppe ermöglicht. 70 Kinder im Alter von 1-6 Jahren werden seitdem betreut. Bei dieser Baumaßnahme wurde auch sogleich das Dach erneuert sowie der Innenhof fertiggestellt.

In diesem Jahr wiederum wurde die KiTa durch ihre vielfältigen Angebote und die Verankerung im Stadtteil als „Familienzentrum NRW“ zertifiziert.

Auch wenn die Trägerschaft der Einrichtung beim „KiTa-Verbund“ liegt und Fördermittel von Kommune und Land bewilligt wurden, blieb ein hoher Anteil der Kosten bei der Kirchengemeinde. Dies war eine schwierige und bewusste Entscheidung, die weiterhin den gemeindlichen Schwerpunkt auf die Arbeit für Kinder und Familien deutlich macht. Dies strahlt in den verschiedenen Gottesdiensten und bei der Beteiligung am Gemeindefest oder Adventsmarkt auch wieder in das Gemeindeleben zurück.



Foto: KiTa

Martin Luther freut sich über den neuen Anstrich in seiner KiTa... und bald begrüßt er wieder Eltern und Kinder im neuen KiTa-Jahr!

B. J. Platten GmbH & Co. KG

SCHREINEREI INNENAUSBAU

- Holz- & Kunststofffenster
- Möbelfertigung und Innenausbau
- Einbauschränke in der Dachschräge
- Begehbare Kleiderschränke
- Büromöbel
- Wohnungsabschlusstüren
- Einbruchschutz/Schallschutz
- Brandschutztüren
- Nutzraumtüren
- Stahlzargen

Wir beraten Sie gerne!

Rheindorfer Straße 58
51371 Leverkusen – Bürrig

0214 – 86 80 70
 www.schreiner-platten.de

Inhaber: Tischlermeister Jörg B. Hoffmann



Mit Liebe handgefertigt.
Trau- und Verlobungsringe - Made by Drösser.

DRÖSSER
Gold- & Plattschmiede
www.droesser.com

Heinrich-Claes-Str. 41a | 51373 Leverkusen | Telefon 0214 63135 | info@goldschmiede-droesser.de

Ihre Apotheke mit Autoschalter in Leverkusen – Küppersteg



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:30-18:30, Sa 8:30-13:00

Apothekerin Julia Böttcher
Hardenbergstr. 61 • 51373 Leverkusen
Tel. 0214 61716 • Fax 0214 8606310
www.sonnen-apotheke-lev.de

Beratung • Betreuung • Bestattung

ANTON SCHMITZ

BESTATTUNGEN



Betreuung mit Herz über vier Generationen.



Den Lebenden die Hilfe, den Verstorbenen die Ehre.



Telefon:
0214 - 6 76 19

Von-Ketteler-Straße 115
51371 Leverkusen-Bürrig

www.bestattung-schmitz.de
info@bestattung-schmitz.de

Hallöchen aus dem JU²!

Die Hälfte des Jahres ist schon um und wir wundern uns, wie schnell doch wieder die Zeit vergangen ist. Wenn man viel erlebt, dann verfliegt auch die Zeit wie im Flug – so war es nämlich bei uns! Wir haben im JU² tolle neue Projekte und Aktionen angeboten, die gut bei den Kindern und Jugendlichen ankamen.

Kurz vor den Sommerferien gab es einen großen Entrümpel-Tag, bei dem wir uns von altem Ballast getrennt und Platz für Neues geschaffen haben. Unsere alten Gartenmöbel sind weg und wir freuen uns auf die neuen Möbel, die wir dank der Spende der J.G.K. Fidelio Bürrig anschaffen können.

men gingen oder einen Tag mit Lasertag verbrachten. Nun stehen schon die nächsten Aktionen



Fotos: JU²



vor der Tür: bald starten wir ein Graffiti-Projekt und verschönern so das Jugendhaus innen und außen! Nähere Infos dazu gibt es bald im JU²!

In den Herbstferien wartet ein Angebot speziell auf unsere männlichen Besucher: ein Survival-Kurs, in dem die Selbstwahrnehmung, das Selbstbewusstsein und das Gemeinschaftsgefühl positiv gestärkt werden! Auch dieses Projekt läuft in Kooperation mit Education Sports Bürrig.

Unser Sommerferienprogramm richtete sich dieses Jahr ganz gezielt an unsere weiblichen Besucher: ein Kurs in Kooperation mit Education Sports Bürrig ermöglicht es ihnen, einen Blick in die Welt der Selbstverteidigung zu werfen. Zusätzlich gab es Ferienangebote für alle unsere JU²-Besucher, bei denen wir Cocktails machten, gemeinsam schwim-

Ab dem 31.08. findet an jedem letzten Samstag im Monat von 9-13 Uhr ein Frühstücksangebot mit anschließender Freizeitgestaltung im JU² statt.

Wir freuen uns auf Euch! Schaut doch vorbei und überzeugt euch selbst!

Liebe Grüße
Euer JU² Team

Internationale Küche
Täglich Mittagstisch
von
11.30 bis 15:00 Uhr



Demnächst mit
vergrößertem Gasträum

Sonnenterasse und Räumlichkeiten für Feiern aller Art,

**HAUS
REUSCHENBERG**

Familie Rozić
Alte Landstraße 225
51373 Leverkusen
Telefon: 0214/62 194
www.haus-reuschenberg.de

B.R.

2 Bundeskegelbahnen (Termine frei)

BLUMEN · PFLANZEN · GRABPFLEGE

STEGUWEIT
Ein Händchen für Pflanzen



Wir bieten Ihnen individuelle und fachliche Beratung für:

- DAUERGRABPFLEGE / GRABNEUANLAGEN
- DIE ETWAS ANDERE TRAUERFLORISTIK und
- MODERNE FLORISTIK FÜR JEDEN ANLASS

Ob für Taufe, Hochzeit oder Garten: wir sind für Sie da und das sieben Tage die Woche; 360 Tage im Jahr!

**Friedhofs- und Blumenfachgeschäft
Manfred Steguweit**
Auf dem Weierberg 6 (Friedhof Reuschenberg)
51373 Leverkusen · Telefon 0214/61645

Mo.-Fr. 09.00 – 18.30 Uhr
Sa. 09.00 – 17.00 Uhr
So. 10.00 – 12.30 Uhr

Bei Freud und Leid zu **BLUMEN STEGUWEIT**

SEIT 1957

**LENZ
DRUCK**

*von der Idee
bis zum Druck*

Bohnenkampsweg 29
51371 Leverkusen
Telefon: (02 14) 6 57 22
Telefax: (02 14) 6 21 46
e-mail: horch@lenzdruck.de

*Traditions
Bäckerei
Konditorei
Kohlenbach*




Seit mehr als 100 Jahren im Familienbesitz

Wir backen nach alten Familienrezepten.
Mit selbst gezüchtetem 3-Stufen Natursauerteig.
Im Ringrohrsteinbackofen bei ruhender Hitze
mit meisterlichem Geschick hergestellt.

*Hier geht nichts vom Band
wir backen noch mit Herz und Hand*

Öffnungszeiten: **Mo – Frei : 5³⁰ - 18³⁰**
Samstags : 5³⁰ - 14³⁰
Sonntags : 8⁰⁰ - 12⁰⁰

Sonntags gelten die selben Preise wie Wochentags!!

 **feine
Backwaren
frische
Brötchen**

Leverkusen – Bürrig • Rüttersweg 6 • Tel. 6 18 52
Wir freuen uns auf Sie !

Krippenspiel
Wir suchen Kinder und Jugendliche,
die beim Krippenspiel am Heiligen
Abend um 16 Uhr in der
Petruskirche mitwirken. Das erste
Treffen ist am Dienstag, 29. Oktober
2019, um 17.30 Uhr im Gemeinde-
zentrum Petruskirche - dann überlegen
wir die weiteren Termine. Bei Interesse
oder Fragen wendet euch an Pfarrer
B.-E. Scholten (860 64 31).
Wir freuen uns auf euch!

*Sie würden gerne...
Abendmahl feiern, können aber
nicht am Gottesdienst teilneh-
men?*

Wenn jemand zu krank oder
gebrechlich ist, das Abendmahl
mit der Gemeinde im Gottes-
dienst zu feiern, so kommen
wir gerne zu Ihnen nach Hause.
Bitte wenden Sie sich an
Pfarrer Scholten (860 64 31).

„Symbole – Zeichen des Lebens“
Gesprächsreihe im Seniorenwohncentrum Aquila-Park

08.11. Kerze, Fisch und Kreuz.
Wurzeln christlicher Symbole (Mertzen)

15.11. Blumen und Blüten.
Von Geduld und Zuversicht (Scholten)

22.11. Feuer, Wasser, Erde, Luft.
Elemente als Sinnbilder (Scholten)
jeweils freitags von 16-17 Uhr
in der Robert-Blum-Straße 15.

Die Reihe wird beschlossen mit einem Abend-
mahls-Gottesdienst am Samstag, den 23. No-
vember 2019 um 18.30 Uhr unter dem Thema
„Im Rhythmus der Zeit. Zwischen Uhr und
Ewigkeit“.

*Sie würden gerne...
im Krankenhaus besucht werden?*

Da uns seitens der Krankenhäu-
ser keine Informationen mehr zu-
geleitet werden, sind wir auf Ihre
Unterstützung angewiesen. Bitte
teilen Sie uns Ihren Wunsch, von
unserer Diakonie-Mitarbeiterin
Cornelia Röcke-Rizzieri besucht
zu werden, direkt im Gemeinde-
büro (860 65 11) mit.

Bitte vormerken:
Adventsmarkt
an der Petruskirche
am 30. November und 1. Dezember!

Termine, Termine...

...für Erwachsene!

...für Kinder!

Montag	9 - 12 Uhr	„Minigarten“ für Kinder ab 18 Monaten, nach Absprache früher, (ohne Eltern)	(mw)
	15 Uhr	Flöten- und Singgruppe, Fortgeschrittene I	(az)
	16.30 Uhr	Flöten- und Singgruppe, Altblockflöte	(az)
	17 - 19 Uhr	Offenes Angebot im JU ^Z , ab 8 Jahren	(ns)
Dienstag	?? Uhr	Flöten- und Singgruppe, Anfänger Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest	(az)
Mittwoch	9 - 12 Uhr	„Minigarten“ für Kinder ab 18 Monaten, nach Absprache früher, (ohne Eltern)	(mw)
	9 - 11 Uhr	„Griffbereit“ Internationale Eltern-Kind-Spielgruppe für Eltern mit Kindern von 9 Monaten bis 3 Jahren	** (skvh)
	17 - 19 Uhr	Offenes Angebot im JU ^Z , ab 6 Jahren	(ns)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern ab 4-6 Monaten	** (skvh)
Freitag	17 - 20 Uhr	Offenes Angebot im JU ^Z , ab 8 Jahren	(ns)
	monatlich, nach Absprache	„Wühlmäuse“ Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern ab 1,5 Jahren Eva Junker 02171/7056121	
Samstag		14-tägig Aktionen; bitte beim JU ^Z über Näheres informieren	

Ort: wenn nicht anders gekennzeichnet:

Gemeindezentrum Petruskirche, Stresemannplatz 2

** Ort: KiTa, Alte Landstraße 84

JU^Z: Ök. Jugendzentrum, von-Ketteler-Straße 112, 51371 Leverkusen

Kursleiter:

(az) Andreas Zopf, 86 09 90 00, siehe S. 35

(skvh) Sonja Kunert-vom Hofe, 8 60 65 12, siehe S. 35

(ns) Jugendleitung: Nanci Sivananthan, 0176 /72 92 03 28, siehe S. 35

(mw) Michaela Wallmichrath, 8 60 74 89, michaela@wallmichrath.de

(ab) Andrea Bürger, 8 69 05 63, entspannen@andrea-buerger.de

(sk) Sigrid Kanzler, 6 02 78 56

(cs) Claudia Seifert, 5 00 83 51

(ah) Antje Hedke, antje.hedke@ekir.de, 0174-7392456

Montag	17.30 Uhr	Gesprächskreis 23.9.; 21.10.; 18.11.	
	18.00 Uhr	Chorische Stimmbildung	(az)
	18.45 Uhr	Zumba® Fitness	** (skvh)
	19.00 Uhr	Kindergottesdienst-Mitarbeiterteam	
	20.00 Uhr	Blockflötenensemble „Flautiamo“	(az)
Dienstag	10.00 Uhr	QiGong, Kurs	(ab)
	10.30 Uhr	Besuchsdienstkreis Bezirk 1 17.09., 15.10., 19.11.	
	18.30 Uhr	INDIAN BALANCE®, Kurs	(ab)
	20.00 Uhr	Auftanken - Entspannungskurs für Männer	(ab)
Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenkreis 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11.	
	15.00 Uhr	Mittwochs-Club 11.09., 25.09., 09.10., 23.10., 06.11., 20.11.	
	19.30 Uhr	Gospelchor „Living Echoes“ 04.09., 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11.	(az)
	19.30 Uhr	Zumba® Fitness	** (skvh)
	19.00 Uhr	Nähtreff für Erwachsene (jeweils 2 Std.)	** (skvh)
Donnerstag	8.45 Uhr	Klöncafé des Familienzentrums (Kinder können mitgebracht werden)	
	9.30 Uhr	Besuchsdienstkreis Bezirk 2 19.09., 17.10., 21.11.	
	15.30 Uhr	Kurmütter jeden 2. Donnerstag im Monat	
	18.00 Uhr	INDIAN BALANCE® - Kurs für Erwachsene	** (skvh) (ab)
	19.00 Uhr	QiGong - Kurs für Erwachsene	** (skvh) (ab)
	19.00 Uhr	Nähtreff für Erwachsene (jeweils 2 Std.)	** (skvh)
Samstag	15.00 Uhr	Mitmachtänze 14.09., 12.10., 16.11.	(cs)
Sonntag	19.00 Uhr	Kreis für Junge Erwachsene monatlich, nach Vereinbarung	(ah)



Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Namen auf dieser Seite unkenntlich gemacht worden.

Wir sind
für recht(e)
Schreibung...

nicht für
rechte Gesinnung!

Ihre Evangelische Kirche